

Multilevel Economic Perceptions?

Frankfurt, 7. Mai 2009

Thorsten Faas
Universität Mannheim

Email:
Thorsten.Faas@uni-mannheim.de

- I** Zur Wahrnehmung wirtschaftlicher Lagen
- II** Wahrnehmungen als abhängige Variable
- III** Wahrnehmungen als unabhängige Variable

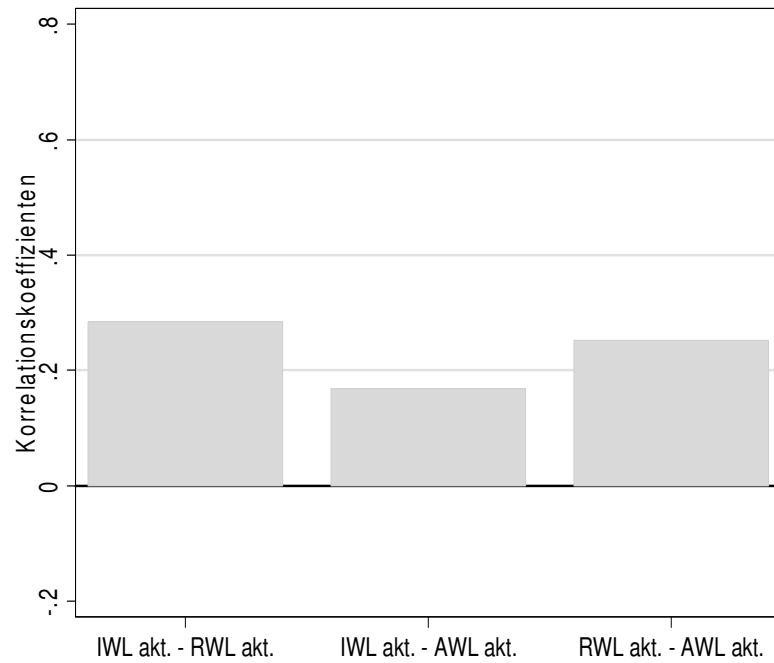
- „How does the electorate internalize the objective economy and transform it into a subjective economy?“
(de Boef/Kellstedt 2004: 633)
- Campbell et al. (1960: 393-394): „economic outlook“, verstanden als „a personal interpretation of economic affairs“ und bestehend aus „(1) a person’s view of his own economic situation and (2) his view of the business conditions that confront the nation“
- Kinder/Kiewiet (1979): „personal grievances“ und „collective economic judgements“; mit Blick auf mögliche Einflüsse auf das Wahlverhalten „pocketbook voting“ und „sociotropic voting“

- Mögliche Erweiterungen um „Zwischenstufen“:
- **A) Wirtschaftliche Lage sozialer Gruppen** (siehe etwa Conover 1985; Kinder et al. 1983, 1989)
- **B) Regionale wirtschaftliche Lage**
 - „multilevel structure of economic evaluations“ (Mondak et al. 1996: 249)
 - Allerdings wissen wir – gerade auch in Deutschland – vergleichsweise wenig darüber

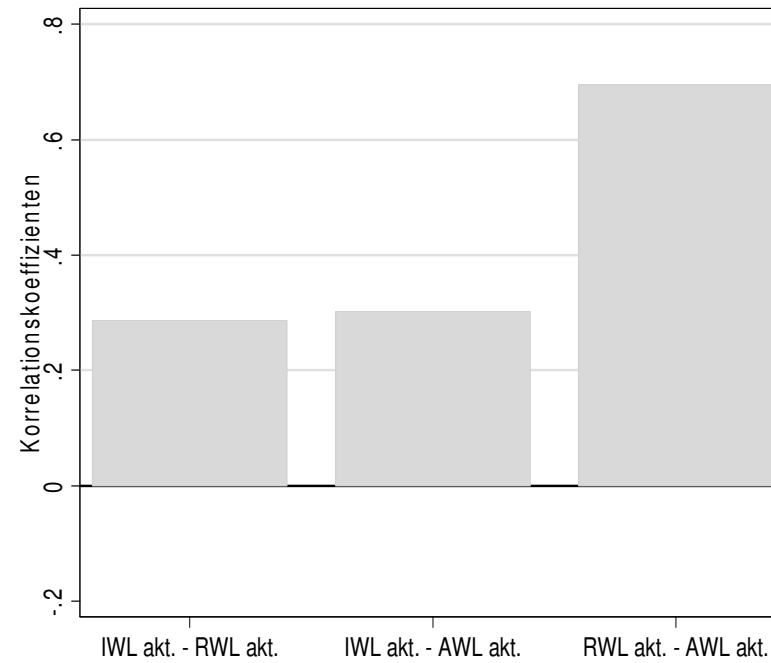
- Allbus 1991, 1992, 1994
- Enthaltene Fragen
 - Und nun einige Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?
 - Und die heutige wirtschaftliche Lage in Ihrem Bundesland?
 - Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?
- Jeweils mit fünfstufigen Antwortskalen

ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN WAHRNEHMUNGEN

Ost

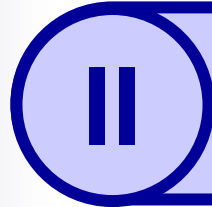


West





**Zur Wahrnehmung
wirtschaftlicher Lagen**



**Wahrnehmungen
als abhängige Variable**



**Wahrnehmungen
als unabhängige Variable**

HINTERGRÜNDE VON WAHRNEHMUNGEN WIRTSCHAFTLICHER LAGEN



- Objektive wirtschaftliche Lage der jeweiligen Ebene
 - Arbeitslosigkeit, Inflation, Einkommen / BIP, ...
- Proxy-Variablen
 - Wahrnehmungen der Wirtschaftslage auf anderen Ebenen
 - Parteipolitische Rationalisierungen
 - → gilt vor allem auf höheren Ebene, während „personal economic experience is vivid and immediately known“ (Weatherford 1983b: 884)

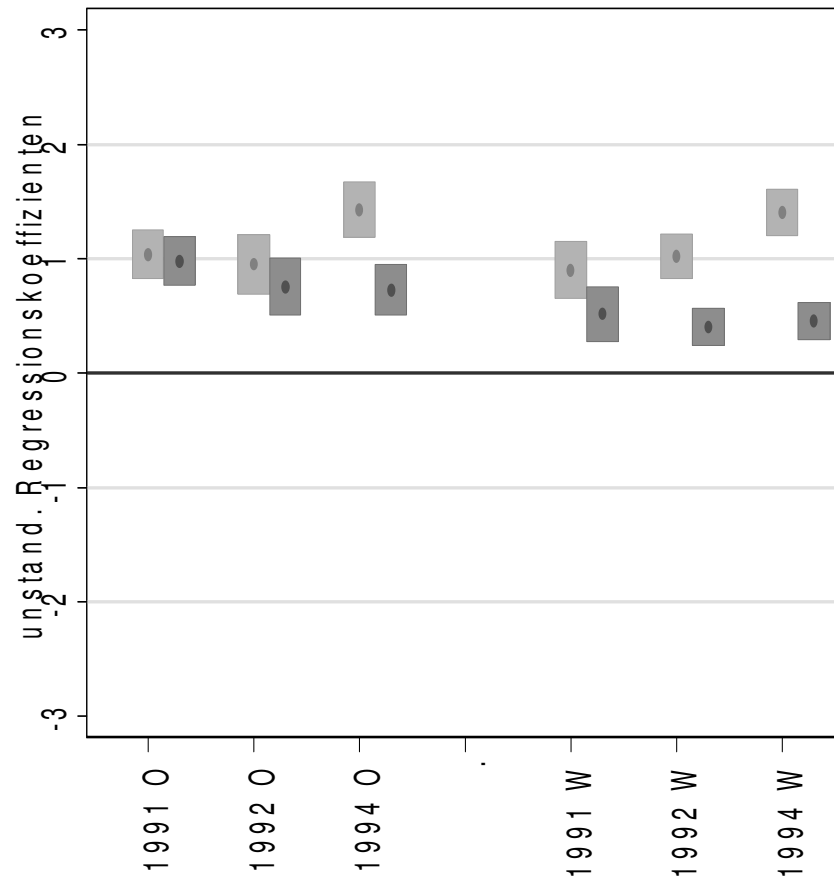
HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE



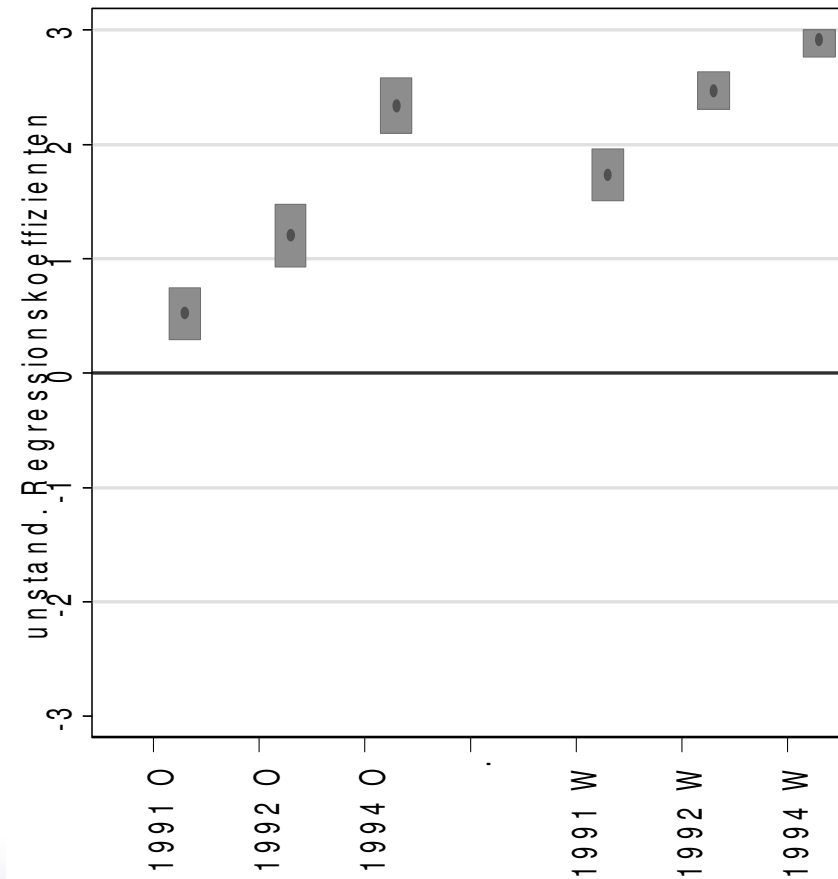
- AV: Wahrnehmungen der aktuellen regionalen Wirtschaftslage
- UV:
 - Modell 1: Geschlecht, Alter, Bildung, Statusgruppe, aktueller Erwerbsstatus, Erwerbsstatus des Partners, gewichtetes Pro-Kopf-Haushaltseinkommen, politisches Interesse, Links-Rechts-Selbsteinstufungen, Einschätzungen der eigenen aktuellen individuellen Wirtschaftslage
 - Modell 2: + Einschätzungen der aktuellen allgemeinen Wirtschaftslage
- OLS-Regression

HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

Eigene Wi'lage



Allgemeine Wi'lage

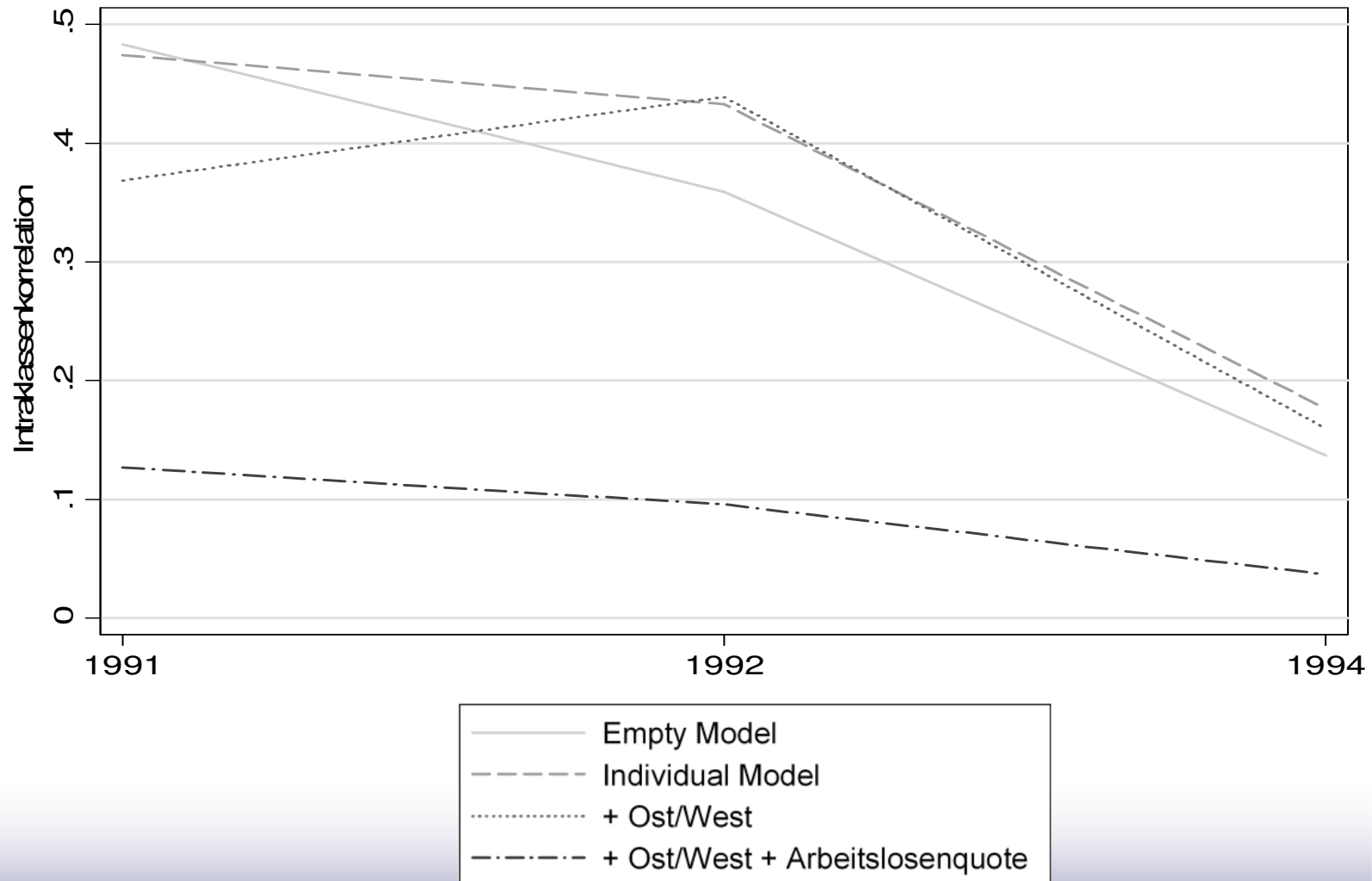


HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

10

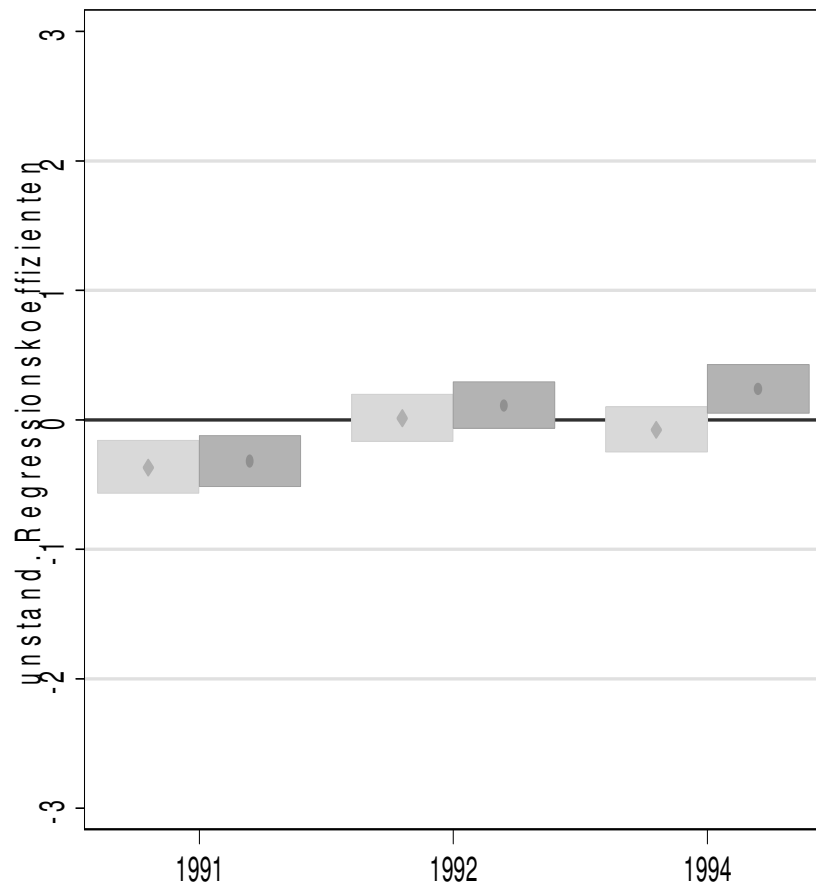
- Aber: es fehlen die Einflüsse der regionalen Wirtschaftslage im Modell
- → Mehrebenenmodelle mit 16 Bundesländern als zweiter Ebene
- → Betrachtung der Varianzen in empty-, individual- und full-models
- → Betrachtung der Koeffizienten auf der Bundeslandsebene (regionale Arbeitslosigkeit)

HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

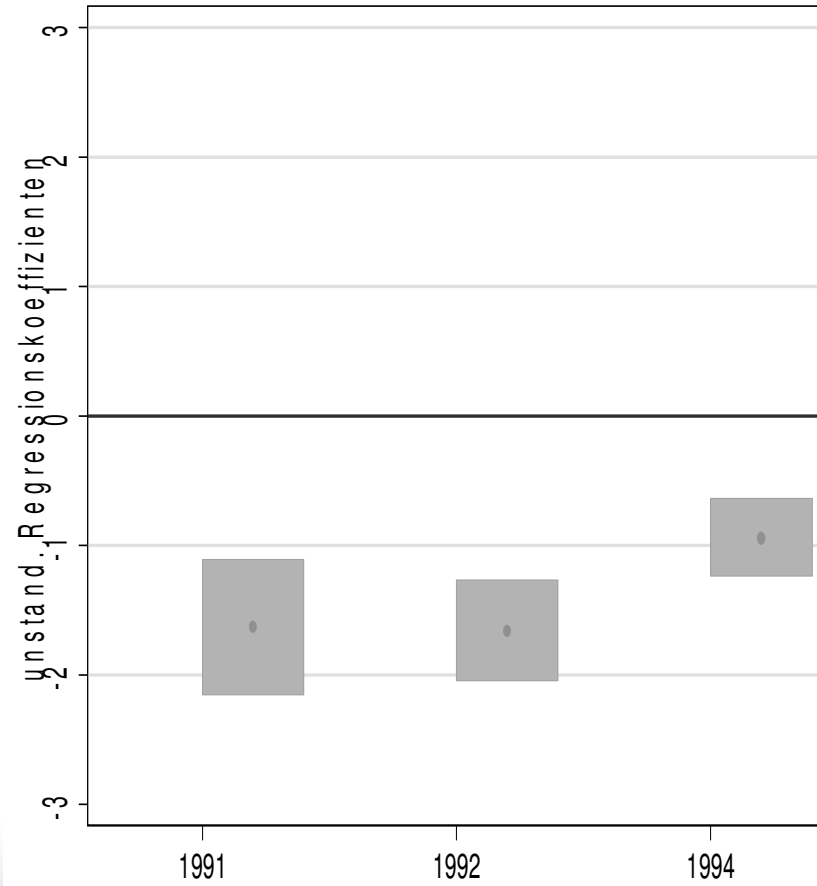


HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

Herkunft: Ost



Regionale Arbeitslosigkeit



HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

13

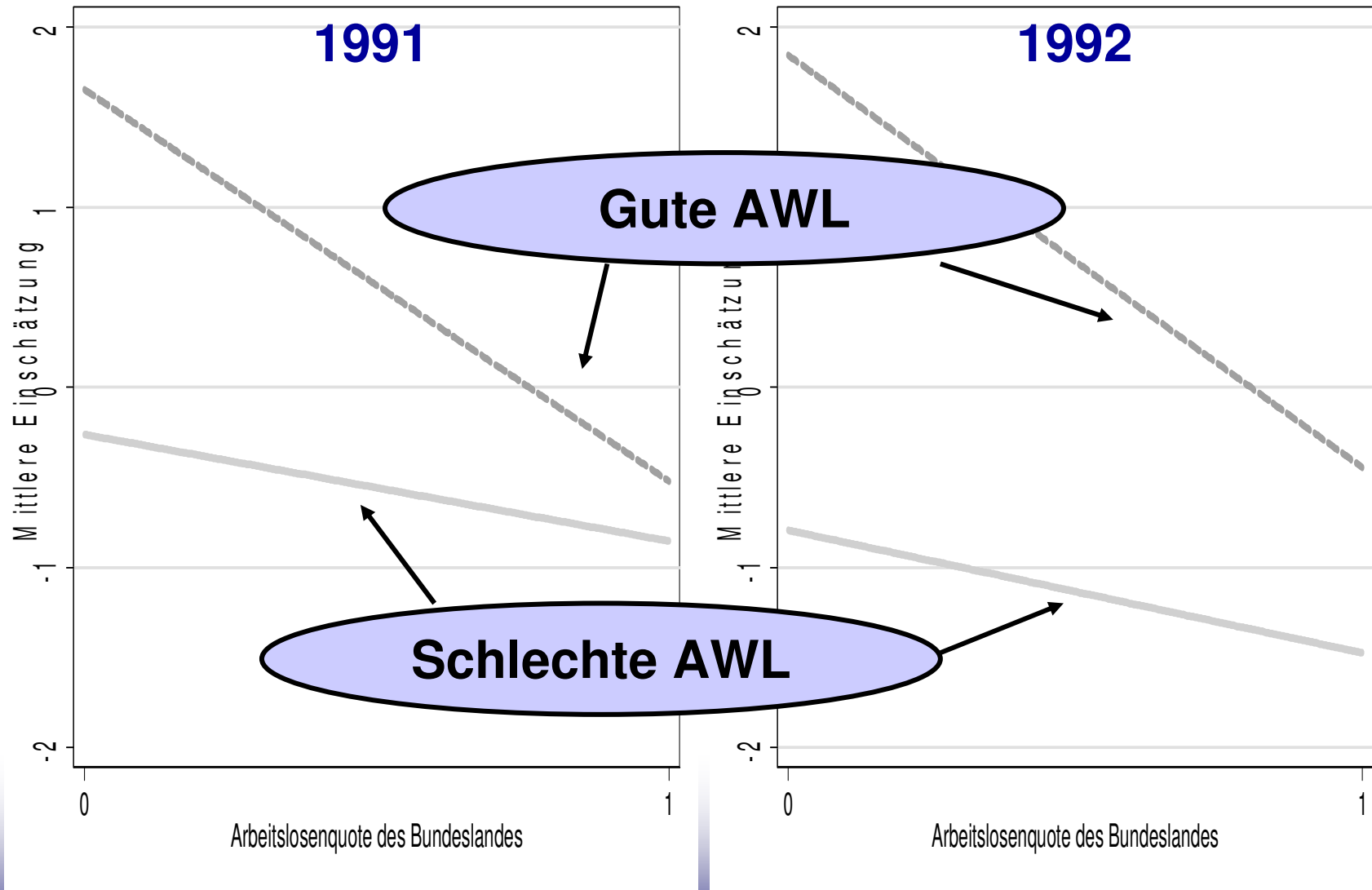
- Festzuhalten bleibt:
 - Der Einfluss von Wahrnehmungen der allgemeinen Wirtschaftslage wächst von 1991 bis 1994
 - Die Varianz zwischen Bundesländern lässt erheblich nach zwischen 1991 und 1994
 - Der Einfluss der Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt lässt nach zwischen 1991 und 1994

HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

14

- Mögliche Erklärung: Die mittlere Wahrnehmung der allgemeinen Wirtschaftslage verschlechtert sich im betrachteten Zeitraum von +0,7 (1991) auf -0,3 (1994)
- → Crowding-Out-Effekt?
- Dieser lässt sich auf individueller Ebene (auch für die Jahre 1991 und 1992) mit einem Interaktionsterm zwischen regionaler Arbeitsmarktlage und wahrgenommener AWL testen

HINTERGRÜNDE DER WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE

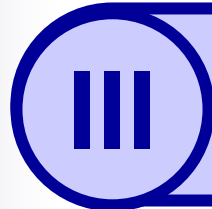




**Zur Wahrnehmung
wirtschaftlicher Lagen**



**Wahrnehmungen
als abhängige Variable**



**Wahrnehmungen
als unabhängige Variable**

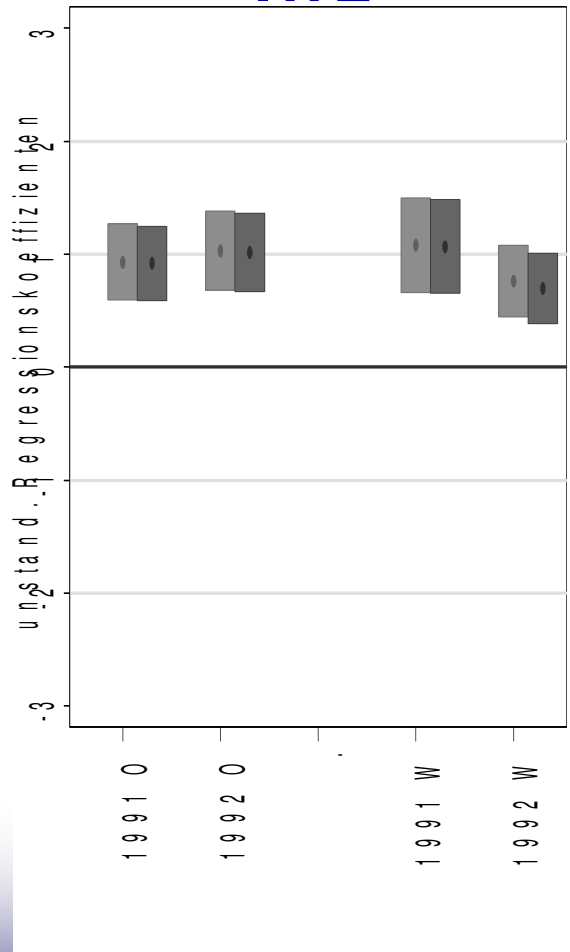
WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE ALS UV

- Economic-Voting-Modelle
- Allbus 1991, 1992
 - Wie zufrieden sind Sie – insgesamt betrachtet – mit den gegenwärtigen Leistungen der Bundesregierung?
 - Wie zufrieden sind Sie – insgesamt betrachtet – mit den gegenwärtigen Leistungen Ihrer Landesregierung?
 - (jeweils sechsstufige Antwortskala)
- OLS-Regression, UVs: Alter, Geschlecht, Bildung, eigener Erwerbsstatus, Erwerbsstatus des Partners, Kirchengangshäufigkeit, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Gerechtigkeitskeitsempfindungen + Wahrnehmungen wirtschaftlicher Lagen

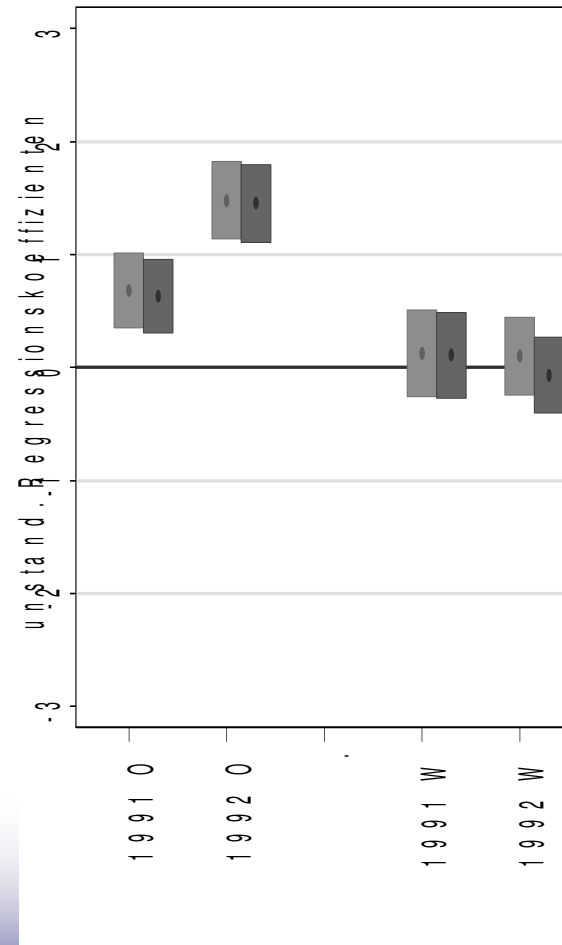
WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE ALS UV

BUNDESREGIERUNG

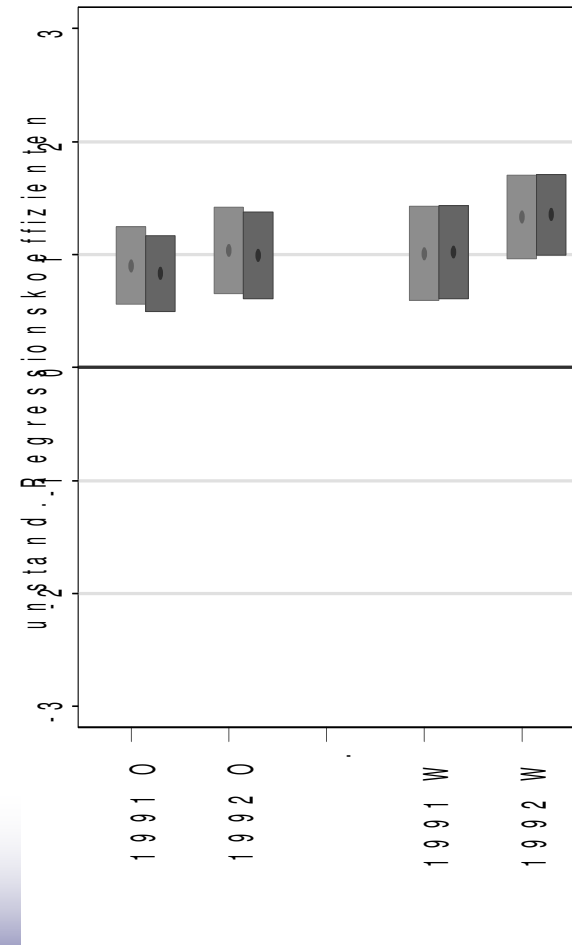
IWL



RWL



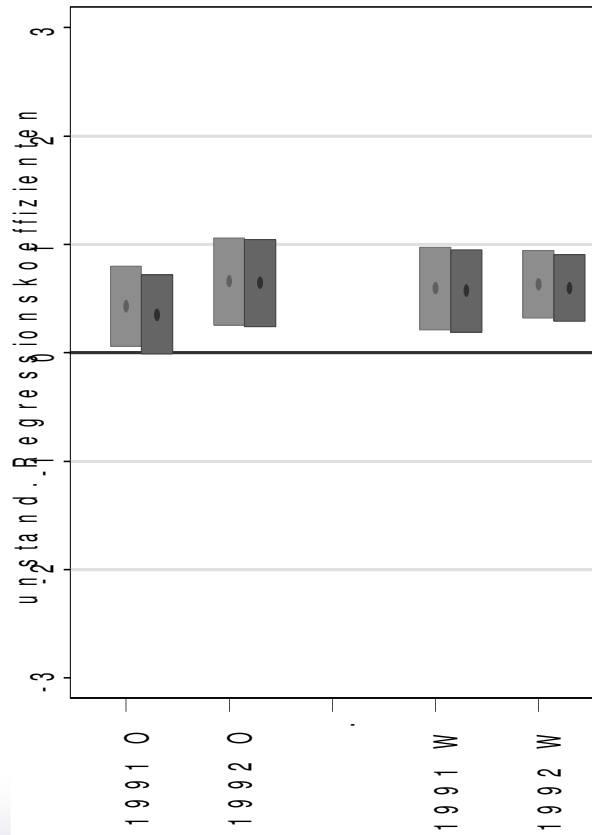
AWL



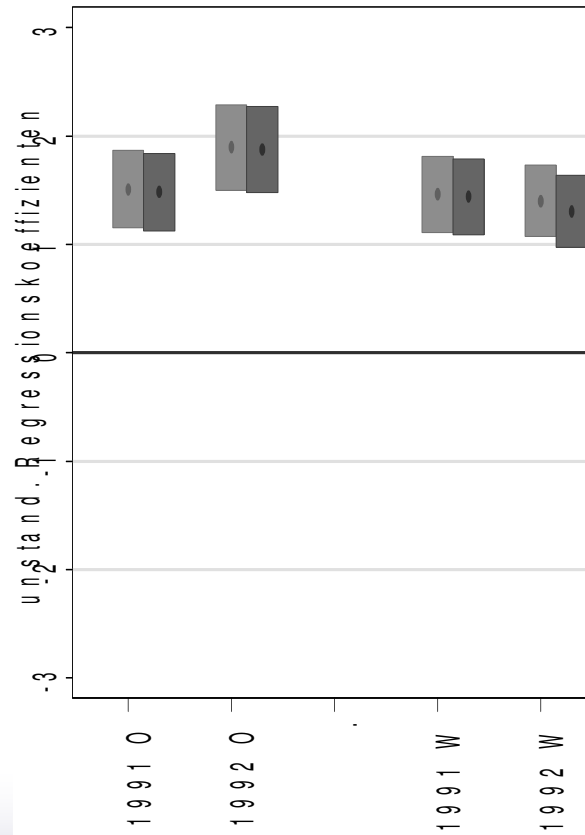
WAHRNEHMUNGEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSLAGE ALS UV

LANDESREGIERUNG

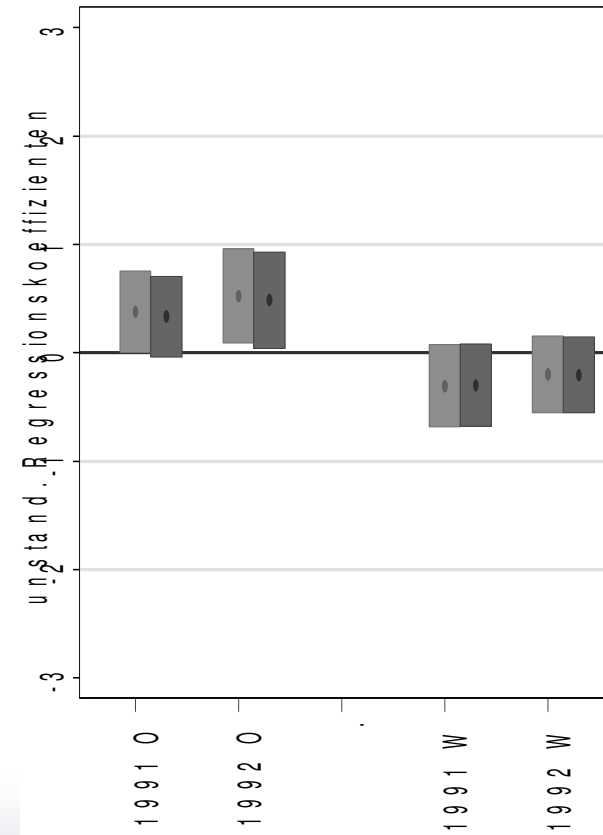
IWL



RWL



AWL



- Zwischen Wahrnehmungen der eigenen und der allgemeinen Wirtschaftslage gibt es weitere, eigenständige Wahrnehmungen regionaler Wirtschaftslagen, zB für Bundesländer
- Diese werden von der objektiven wirtschaftlichen Lage der Bundesländer (gemessen über Arbeitslosenquoten) stark beeinflusst
- Dies gilt vor allem in Zeiten, in denen die gesamtwirtschaftliche Lage gut ist
- Und sie haben Effekte auf die Zufriedenheit der Menschen mit der Arbeit ihrer Landesregierungen

**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!**